

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
--	---	---	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 50 Cts., ganze Spaltenbreite 100 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden. — Warenverkehr der Schweiz im Jahre 1896. — Commerce de la Suisse en 1896. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 17. Februar. Inhaberin der Firma **M. Dussmann-Engler** in Zürich I ist Milly Dussmann, geb. Engler, von Wien, in Zürich I. Quincailerie, Papeterie und Haushaltsartikel. Rennweg 33.

17. Februar. Die Firma **P. Willeumier-Meyer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. Juli 1896, pag. 783) und damit die Prokura Henri Willeumier ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Februar. Inhaber der Firma **H. Iringer** in Horgen ist Heinrich Iringer, von und in Horgen. Schuhhandlung und Liegenschaftsagentur. Kirchgasse 414.

17. Februar. Anna Stünzi und Seline Stünzi, beide von und in Horgen, haben unter der Firma **Schwester Stünzi** in Horgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor zehn Jahren ihren Anfang nahm. Bazar. Zur-Veranda a. d. Seestrasse.

18. Februar. Die Firma **Lüscher & Zollinger** in Zürich (S. H. A. B. vom 25. April 1890, pag. 337) führt künftig den Zusatz **Rosenapotheke** und verzeigt als Domizil Zürich I und als Wohnorte der Gesellschafter Gottlieb Lüscher Zürich I und Otto Zollinger Zürich IV.

18. Februar. **Viehzeuggenossenschaft Richtersweil** daselbst (S. H. A. B. vom 29. November 1895, pag. 1217). Infolge Hinschiedes des Johannes Eschmann wurde als Präsident gewählt Heinrich Leuthold, bisher Vizepräsident, und als solcher Jakob Staub, von und in Richtersweil.

18. Februar. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Stäfa A. G.** hat sich mit Sitz in Stäfa und auf unbestimmte Dauer, am 4. Februar 1897 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die elektrische Beleuchtung und Abgabe von Betriebskraft durch Errichtung und Betreibung eines Elektrizitätswerkes zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundvierzigtausend Franken (Fr. 45,000) und ist eingeteilt in 450 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Wochenblatt des Bezirkes Meilen» in Stäfa und ihre Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Verwalter und zwei Stellvertretern, und die Kontrollstelle. Die Direktion vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen der Präsident oder der Vizepräsident der ersten kollektiv mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Direktion ist Fritz Baumann-Jenny; Vizepräsident Jeremias Mohr-Pfenninger, beide von Stäfa, und Verwalter Hans Sulzer, von Winterthur, alle in Stäfa. Geschäftslokal: Oetikon-Stäfa.

18. Februar. Die Firma **Gehr. Ehrsam** in Wädensweil (S. H. A. B. vom 26. April 1887, pag. 327) — Gesellschafter: Joh. Friedrich und Hrsh. Emil Ehrsam — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch beide Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

18. Februar. Inhaber der Firma **Fr. Ehrsam** in Wädensweil ist Friedrich Ehrsam, von Weiningen, in Wädensweil. Mechanische Werkstätte. Im Krähbach.

18. Februar. Inhaber der Firma **E. Ehrsam-Denzler** in Wädensweil ist Emil Ehrsam-Denzler, von Weiningen, in Wädensweil. Schlauchweberei. Im «Weissbühl».

18. Februar. Inhaber der Firma **Hüni-Baur** in Horgen ist Jakob Hüni-Baur, von und in Horgen. Spezereiwaren, Landesprodukte, Mercerie und Wollwaren. Im Neudorf.

18. Februar. Inhaber der Firma **A. Hoffmann** in Horgen ist Andreas Hoffmann, von Elsau, in Horgen. Schuhhandlung und Massgeschäft. An der Dorigasse.

18. Februar. Die Firma **J. J. Vollenweider** in Mettmenstetten (S. H. A. B. vom 13. Juni 1883, pag. 693) erteilt an Stelle der gesetzlich nicht mehr statthaften «vollen Unterschrift» des Albert Vollenweider, Sohn, an denselben Prokura und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Kirschwasserdestillation und Brantweinbrennerei, Export. In Ober-Mettmenstetten.

18. Februar. Die Firma **H. Weiss & Cie** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. vom 5. Februar 1883, pag. 89) verzeigt als nunmehrige Natur ihres Geschäftes: Sohlleder-Gerberei und Lederhandlung.

18. Februar. Die Firma **E. Hieronymi** in Zürich III (S. H. A. B. vom 13. Juni 1893, pag. 557) zeichnet künftig **W. E. Hieronymi** und verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers Wilhelm Ernst

Hieronymi, von Zürich: Zürich II, Traubenstrasse 4, sowie als Natur des Geschäftes: Architektur- und Baubureau.

18. Februar. Die Firma **Otto Kiefer** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 301) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers, Geschäftslokal und Natur des Geschäftes, wie bisher richtig publiziert: Zürich III, Badenerstrasse 22: Bürsten-Fabrikation und Handel.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 9020. — 16 février 1897, 8 h. a.

Blum & frères Meyer, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

GLADIATOR

Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

N° 9021. — 16 février 1897, 12 h. m.

Maurice Rueff, successeur de **Rueff frères**, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

SWISS WATCH

80515

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 9022. — 17. Februar 1897, 8 Uhr a.

Firma: **G. Meyer & C^e**, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Heliodor

Acetylengas-Apparate.

Nr. 9023. — 17. Februar 1897, 8 Uhr a.

Firma: **Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien**,
vormals **Menier-J.-N. Reithoffer**,
Harburg a. Elbe (Deutschland).

Mosetig Battist

Verbandstoff.

N° 9024. — 17 février 1897, 8 h. a.

Chuit & Naef, fabricants,
Genève-Petit-Saconnex (Suisse).

• VIOLETTOL •

Parfum artificiel (produit chimique).

N° 9025. — 17 février 1897, 8 h. a.

Chuit & Naef, fabricants,
Genève-Petit-Saconnex (Suisse).

• VIOLETTONE •

Parfum artificiel (produit chimique).

N° 9026. — 17 février 1897, 8 h. a.

Chuit & Naef, fabricants,
Genève-Petit-Saconnex (Suisse).

• FLORENTINOL •

Parfum artificiel (produit chimique).

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn

vom Jahre 1896.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
7,457	55	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
88,241	30	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.	
1,109	06	Asssekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
7,527	50	Lokalmiete.	
3,425	14	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
12,327	67	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare, Abonnemente etc.).	
11,761	63	Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatsspesen, Be- treibungskosten.	
1,510	75	Mobiliar-Anschaffung und Unterhalt.	
1,492	50	Diverse.	
134,863	10		
II. Steuern.			
1,498	90	Bundes-Banknotensteuer.	
9,000	—	Kantonale Banknotensteuer.	
2,614	35	Andere kantonale Steuern.	
4,032	32	Gemeindesteuern.	
17,145	57		
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
8,011	30	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
		An Konto-Korrent-Kreditoren:	
276,268	72	Bezahlte Zinsen.	
		719. 40 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
276,588	12		
276,409	82	578. 30 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
505,939	98	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art, an Depositen- scheinen und Obligationen.</i>			
1,640,165	75	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
141,597	60	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
666,229	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.	
2,447,993	—		
2,514,167	55	724,186. 55 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
1,100	—	Auf Hypothekaranlagen (Schuldbriefen).	
9,827	40	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
35,463	58	" Bankgebäuden.	
2,971	25	" andern Grundeigentum, nicht zum eigenen Ge- schäftsbetrieb bestimmt.	
25,000	—	Abschreibung am Uebernahmspreis d. Sparkasse Frauen- feld (IV. Quote).	
86,862	48	Abschreibung am Uebernahmspreis der Leih- und Spar- kasse Bischofszell (II. Quote).	
12,500	—		
V. Reingewinn.			
11,707	73	Gewinn-Saldo vom Jahre 1895.	
307,456	42	Reingewinn des Rechnungsjahres.	
295,748	69		
I. Ertrag des Wechselconto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
47,336	26	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	
7,233	75	Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	
54,570	01		
47,524	31	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1896 à 4½ %	
7,045	70	Wechsel auf das Ausland:	
11,579	42	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	
1,830	10	Rückdisconto vom Vorjahre à 2—4 %	
13,409	52		
8,792	02	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1896 à 2—5 %	
4,617	50	Wechsel mit Faustpfand:	
9,029	45	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	
5,832	85	Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	
14,862	30		
14,573	90	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezem- ber 1896 à 5 %	
288	40	Warrants:	
4,198	—	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	
450	15	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	
4,648	15		
4,276	65	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	
371	50	Wechsel zum Inkasso:	
6,291	68	Vereinnahmte Inkasso-Gebühren	
81,458	56		
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
3,603	14	Von Emissionsbanken und Korrespondenten	
229,781	97	Von Conto-Corrent-Debitoren	
21,339	27	Von Conto-Corrent-Kreditoren	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
100,735	35	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	
12,256	55	Zinsrestanzen auf Jahreschluss	
47,519	90	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	
160,511	80		
103,632	60	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	
56,879	20	Von Hypothekaranlagen aller Art:	
2,249,493	80	Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	
434,787	44	Zinsrestanzen auf Jahreschluss	
1,054,626	97	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	
3,738,908	21		
2,484,758	63	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	
1,254,149	58	Von Effekten:	
91,470	75	Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	
7,914	50	Kursgewinne auf eigenen Effekten	
32,386	05	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	
131,771	30		
101,852	20	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	
29,919	10	Von Diverse	
2,522	30		
2,947,490	11		
III. Ertrag der Immobilien.			
6,400	—	Von den Bankgebäuden	
343	38	Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäfts- betrieb bestimmt	
6,743	38		
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
880	25	Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und ver- schlossenen Werttiteln-Depôts	
V. Diverse Nutzposten.			
7,332	09	Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc.	
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
2,420	15	Auf Schweizer-Wechsel	
219	95	Auf Wechsel auf das Ausland	
2,232	90	Auf Wechsel mit Faustpfand	
4,873	—		
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895			
11,707	73		
3,060,485	12		

Beilagen zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1896.

Beilage Nr. 1. Verteilung des Reingewinns pro 1895 gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 26. Mai 1896.

Fr. 80,000. — Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds.
 " 53,500. — Zahlung an den Staat für den Hilfsfonds für Elementarkatastrophen.
 " 11,707. 73 Vortrag auf Gewinn- und Verlustrechnung pro 1896.
 Fr. 145,207. 73

Beilage Nr. 2. Vorschlag der Bankvorsteherschaft an den Grossen Rat des Kanton Thurgau:
Verteilung des Reingewinnes gemäss Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. Nov. 1869.

Der Reingewinn des Jahres 1896 beträgt:

Fr. 307,456. 42, welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu verteilen vorschlägt:

Fr. 108,375. — Verzinsung des Dotationskapitals.
 " 100,000. — Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds.
 " 66,600. — an den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.
 " 32,481. 42 Vortrag auf neue Rechnung.
 Fr. 307,456. 42 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10 % des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Grosse Rat zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredits im allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

				I. Kassa.				I. Noten-Emission.						
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		Noten in Cirkulation	(vide Beilage Nr. 1)	1,483,050	—					
		283	76	Depositem bei der Centralstelle in gesetzl. Barschaft.		Eigene Noten in Kassa		16,950	—			1,500,000	—	
		198,850	—	Uebrigte Bestände in gesetzlicher Barschaft.										
		798,883	76	Gesetzliche Barschaft.										
		16,950	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).										
		270,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.										
1,146,884	40	60,950	64	Uebrigte Kassabestände.										
					II. Kurzfristige Guthaben.									
					(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)									
		88,660	43	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.										
		368,393	76	Korrespondenten-Debitoren.										
19,590,134	44	19,133,075	25	Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.										
					III. Wechselerforderungen.									
					Disconto-Schweizer-Wechsel:									
		270,733. 05	innert	30 Tagen fällig.										
		425,934. 95	"	31—60 " "										
		219,664. 73	"	61—90 " "										
		966,314	64	50,481. 91 nach 90 " "										
					Wechsel auf das Ausland:									
		64,927. 20	innert	30 Tagen fällig.										
		246,582. 20	"	31—60 " "										
		272,823. 75	"	61—90 " "										
		600,453	40	16,170. 25 nach 90 " "										
					Wechsel mit Faustpfand:									
		34,300. —	innert	30 Tagen fällig.										
		2,500. —	"	31—60 " "										
		23,000. —	"	61—90 " "										
		60,000	—	200. — nach 90 " "										
2,135,796	31	216,371	20	Warrants.										
		292,157	07	Wechsel zum Inkasso.										
					IV. Andere Forderungen auf Zeit.									
					(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)									
		7,624,447	74	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.										
		2,743,728	56	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.										
77,309,483	56	66,941,307	26	Hypothekar-Anlagen aller Art.										
					V. Anlagen mit unbestimmter Anlagezeit.									
		2,770,240	—	Obliigationen: Effekten (öffentliche Wertpapiere)										
		2,790,240	—	(vide Beilage Nr. 2).										
		20,000	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.										
					VII. Feste Anlagen.									
		145,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.										
					VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
		1,582,027	06	Ratiazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide										
104,699,565	77			Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).										

				I. Noten-Emission.									
Noten in Cirkulation	(vide Beilage Nr. 1)	1,483,050	—										
Eigene Noten in Kassa		16,950	—									1,500,000	—
II. Kurzfristige Schulden.													
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)													
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		7,384	50										
Korrespondenten-Kreditoren		151,195	50										
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		4,410,885	88										
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		3,700,725	73										
Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten		19,133,075	25										
Verfallene, noch nicht erhaltene Zinsen		141,597	60									27,544,814	46
III. Wechselschulden.													
Eigen-Wechsel		317,140	39										
Tratten und Acceptationen		1,937,949	70									2,155,090	09
IV. Andere Schulden auf Zeit.													
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)													
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		4,983,508	87										
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		12,115,750	28										
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		7,088,970	—										
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		44,325,075	—									68,513,304	15
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).													
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratiazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung)		11,951	60										
Reingewinn des Rechnungsjahres 1896		666,949	05										
		807,456	42									986,357	07
VI. Eigene Gelder.													
Einbezahltes Kapital		3,000,000	—										
Ordentlicher Reservfonds		300,000	—										
Ausserordentlicher Reservfonds		700,000	—									4,000,000	—

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

		Emission	In Kassa	In Circulation
600 Noten von Fr. 500	= Fr.	300,000	4,500	295,500
8,250 " " " 100	= "	825,000	6,600	818,400
7,500 " " " 50	= "	375,000	5,350	369,150
16,350 Noten		Fr. 1,500,000	16,950	1,483,050

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:
Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000
nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	2410 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000	Fr. 2,580,885.88
	366 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000	„ 1,830,000.—
	Unter allen Umständen inners 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,410,885.88
c.	366 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist	
	von länger als 8 Tagen	„ 4,988,508.87
		Fr. 9,399,344.75

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet :

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmerinnen binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Guthufden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.

„Der Kantonbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.“

„In Ausnahmefällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma *a* angewendet werden.“

a. 10,039	Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . .	Fr.	724,325.73
14,882	Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je		
Fr. 200		»	2,976,400.—

	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 8,700,725.73
c. 14,882	Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 12,115,750.28

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 2,255,684.95

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung		Nominal- wert	Kurs	Schatzungs- wert
Obligationen.				
3 1/4 %	Kanton St. Gallen	40,000	98	39,200
3 1/2 %	" Zürich	100,000	100	100,000
3 1/2 %	" Thurgau	899,000	100	899,000
3 1/2 %	" Nenenburg	47,000	99	46,530
3 1/2 %	" Basel-Stadt	95,000	99	94,050
4 %	" Zürich	213,000	100	213,000
3 1/2 %	Stadt Zürich	53,000	98	51,940
3 3/4 %	Gemeinde Riesbach	1,000	100	1,000
3 3/4 %	Stadt Winterthur	25,000	100	25,000
4 %	Stadt St. Gallen	50,000	100	50,000
4 %	Tessinkorrektion mit Hypothek	100,000	100	100,000
3 1/2 %	Jura-Simplon-Bahn	15,000	100	15,000
4 %	Strassenbank Frauenfeld-Wyl	13,000	100	13,000
4 %	Schweiz, Nord-Ost-Bahn	9,500	100	9,500
3 1/4 %	Kantonalbank Schwyz	1,000	98	980
3 1/2 %	Aargauische Bank	20,000	100	20,000
3 1/2 %	Eidgenössische Bank	3,000	98	2,940
3 1/2 %	Banque foncière du Jura	100,000	99	99,000
3 1/2 %	Basellandschaftliche Hypothekbank	100,000	100	100,000
3 1/2 %	Hypothekenbank Basel	100,000	100	100,000
3 1/2 %	Schweizerische Volksbank	15,000	100	15,000
3 1/2 %	Thurg. Hypothekenbank	248,200	100	248,200
3 1/2 %	und 3 3/4 % Zürcher Kantonalbank	16,000	100	16,000
3 1/2 %	und 3 3/4 % Bank in Luzern	6,000	100	6,000
3 1/2 %	Leih- und Sparkasse Diessenhofen	3,500	100	3,500
3 1/2 %	" " Eschenz	30,000	100	30,000
3 1/2 %	" " Steckborn	30,000	100	30,000
3 1/2 %	" " Eschlikon	80,000	100	80,000
3 1/2 %	" " Leihkasse Euge	500	100	500
3 1/2 %	Bank in Winterthur	5,000	100	5,000
3 1/2 %	Bank in Zürich	500	100	500
3 1/2 %	Banque foncière du Jura	50,000	100	50,000
3 1/2 %	und 4 % Toggenburger Bank	22,400	100	22,400
3 1/2 %	und 4 % St. Gall. Kantonalbank	132,000	100	132,000
4 %	Aktiengesellschaft Leu & Cie in Zürich	1,000	100	1,000
4 %	Hypothekenbank Winterthur	150,000	100	150,000
		2 774,600		2,770,240

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Warenverkehr der Schweiz im Jahre 1896. (Mitgeteilt.) Nach der provisorischen Zusammenstellung der schweizerischen Handelsstatistik über den Spezialhandel belief sich im Jahre 1896 die Einfuhr nach der Schweiz auf Fr. 992,996,140 (berechnet nach den für 1895 festgesetzten Einheitswerten) gegenüber Fr. 915,856,016 im Jahre 1895, die Ausfuhr nach den verschiedenen Ländern auf Fr. 688,289,779 gegenüber Fr. 663,360,175. Am Mehr-Export der Schweiz im Betrage von rund 25 Millionen Franken sind hauptsächlich beteiligt: Uhren und Uhrenbestandteile, Baumwollgewebe, Maschinen, Wollgewebe, Nahrungs- und Genussmittel, Edelmetalle, Strohfabrikate, Apotheker- und Drogueriewaren. Abgenommen hat dagegen die Ausfuhr von seidenen Fabrikaten, Konfektionswaren und Farbwaren.

Die Zunahme des Imports nach der Schweiz um rund 77 Millionen Franken rührt vor allem her von der vermehrten Einfuhr in den Kategorien: Nahrungs- und Genussmittel, Eisen, Edelmetalle, Holz, Kupfer, mineralische Stoffe, Maschinen, Wolle, Abfälle und Düngstoffe, Litteratur und Kunst, Konfektionswaren, Papier und tierische Stoffe. Eine starke Mindereinfuhr ist zu verzeichnen für Seide, Tiere, Leder und Schuhwaren.

Commerce de la Suisse en 1896. (Communiqué.) D'après les tableaux provisoires du commerce spécial établis par la statistique du commerce suisse, l'importation en Suisse représente en 1896 une valeur de fr. 992,996,140 (calculée d'après les valeurs d'unité pour 1895), tandis qu'en 1895 elle avait été de fr. 915,856,016; l'exportation à destination des divers pays a augmenté de fr. 663,360,175 en 1895 à fr. 688,289,779 en 1896. L'augmentation de l'exportation (25 millions en chiffre rond) porte principalement sur l'industrie horlogère, les tissus de coton, les machines, les tissus de laine, les comestibles, boissons et tabacs, les métaux précieux, les produits du tissage de la paille, les produits pharmaceutiques et les drogueries. Il y a eu en revanche un recul dans l'exportation des soieries, des articles confectionnés et des couleurs.

L'augmentation de l'importation en Suisse (77 millions en chiffre rond) porte surtout sur des marchandises rentrant dans les catégories comestibles, boissons et tabacs, fer, métaux précieux, bois, cuivre, matières minérales, machines, laine, déchets et engrais, littérature, sciences et arts, articles confectionnés, papier et matières animales. La soie, les animaux, le cuir et les chaussures accusent une forte diminution.

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

25. Februar: Volksbank in Biel (Gasthof zur Krone in Biel).
25. Februar: Immobilien-Gesellschaft Zürich (Metropol).

26. Februar: Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern (Wirtschaft Däsen in Bern).
26. Februar: Bank in Zürich (Lokal der Bank).
26. Februar: Uetlibergbahngesellschaft (Zunfthaus zur Waag in Zürich).
26. Februar: Gesellschaft der Bank in Basel (Bankgebäude).
27. Februar: Maschinenfabrik Oerlikon (Verwaltungsgebäude in Oerlikon).
27. Februar: Bank in Baden (Hotel Waage in Baden).
27. Februar: Granitwerke Gurtellen (Schweizerhof in Wetzikon).
27. Februar: Aktiengesellschaft für Erfindungen, Bern (Bureau der Gesellschaft).
27. Februar: Erste ungarische Uhrenfabrik in Szent Gotthard (Krone daselbst).
27. Februar: Schweizerische Panoramagesellschaft (Strohhof in Zürich).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.							
11 février.		18 février.		11 février.		18 février.	
	£		£		£		£
Encaisse métallique	28,859,433		29,810,431	Billets émis	52,072,990		52,813,695
Réserve de billets	26,428,680		27,340,730	Dépôts publics	13,175,053		15,093,026
Pfifets et avances	28,456,015		23,615,374	Dépôts particuliers	40,699,405		40,188,702
Valeurs publiques	14,767,680		15,088,858				

Banque nationale de Belgique.					
	11 février.	18 février.		11 février.	18 février.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	108,657,819	106,007,381	Circulat. de billets	469,442,810	463,157,540
Portefeuille . .	404,586,354	405,600,450	Comptes courants	71,063,864	80,212,727

Deutsche Reichsbank.					
	6. Februar.	15. Februar.		6. Februar.	15. Februar.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand	885,686,000	907,866,000	Notencirculation	1,009,959,000	973,009,000
Wechselportefeuille	555,750,000	514,157,000	Kurzf. Schulden	44,041,000	470,018,000

Banque de France.					
	11 février. fr.	18 février. fr.		11 février. fr.	18 février. fr.
Encaisse mé- tallique	3,140,895,842	3,147,463,431	Circulation de billets	3,718,198,815	3,696,934,355
Portefeuille	794,365,583	821,092,159	Comptes courants	703,607,582	740,007,660

Niederländische Bank.							
6. Februar.		13. Februar.		6. Februar.		13. Februar.	
fl.		fl.		fl.		fl.	
Metallbestand	118,718,587	114,015,498	Notencirculation	201,557,650	199,255,340		
Wechselportefeuille	80,842,790	59,255,239	Conti-Correnti	2,598,965	3,573,651		

Oesterreichisch-ungarische Bank.					
	7. Februar.	15. Februar.		7. Februar.	15. Februar.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.		Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand .	431,998,060	433,294,333	Notencirculation	599,789,220	583,829,020
Wechsel :					
auf das Ausland .	17,761,843	16,277,807	Kurzfall. Schulden	32,943,426	29,801,897
auf das Inland .	158,344,663	187,441,401			

Insertionspreis:
Die erste Spaltenbreite 30 Cts.
Die zweite Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Société de l'Industrie des Hôtels.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 24 février 1897, à 3 heures, à l'Hôtel Métropole, à Genève.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1896;
- Rapport des commissaires-vérificateurs;
- Votation sur les conclusions de ces rapports; (H 962 x)
- Nomination de trois commissaires-vérificateurs;
- Communication du conseil concernant le parc des Eaux-Vives.

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée, les actions doivent être déposées jusqu'au samedi, 20 février, à la caisse de

MM. Galopin Frères & Co., banquiers, 18, Rue du Stand.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1896, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus à partir du lundi, 15 février. (106³)

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der das Rechnungsjahr 1896 betreffende Coupon Nr. 5 unserer Aktien mit Fr. 15.— per Stück eingelöst bei der Bank für Graubünden in Chur, dem Basler & Zürcher Bankverein in Zürich und den Herren Ehinger & Co in Basel.

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis zu versehen.
Zürich, 20. Februar 1897. (M 6362 Z)
(162²)

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 6. März 1897, nachmittags 2 Uhr,
im Rathaussaale in Zofingen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1896 und Decharge-Erteilung von Behörden und Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwenung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von vier im Austritt sich befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1897.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt.

Die Zutrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 5. März, abends 5 Uhr, an unserer Kasse abgegeben.

Geschäftsberichte sind vom 27. Februar an erhältlich. (Z 734 Q)

Zofingen, den 20. Februar 1897.

(164²)

Der Verwaltungsrat.

Wagendecken

wasserdicke. Pferddecke etc.

Julius Hes & Co. (568)

Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).
Preisacourants und Muster zu Diensten.

Erklärung.

In Folge der häufigen Anpreisungen von Acetylen-Gas-Apparaten, in welchen sowohl diese letzteren, als das Acetylen-Gas selbst als vollständig gefahrlos dargestellt wird, sehen sich die unterzeichneten Feuerversicherungsgesellschaften veranlasst, darauf hinzuweisen, dass die Gefährlichkeit des Acetylen-Gases und des zur Erzeugung desselben nötigen Calciumcarbids durch fachmännische Gutachten konstatiert ist, und dass deshalb seitens einer Anzahl kantonaler und auswärtiger Behörden hinsichtlich der Einrichtung und Verwendung von Acetylen-Gas Verbote und Verordnungen erlassen wurden.

Die bei den unterzeichneten Gesellschaften Versicherten, welche Acetylen-Gas-Einrichtungen besitzen oder zu erstellen beabsichtigen, werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass es, um die Gültigkeit ihrer Versicherung nicht in Frage zu stellen, notwendig ist, der Gesellschaft, bei welcher sie versichert sind, von der erwähnten Einrichtung Anzeige zu machen und sich mit ihr wegen der Prämie und Bedingungen zu verständigen.

Basel / St. Gallen.

BASLER

Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden.

„HELVETIA“

Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft.

Hochdruck: JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Bern

TIMBRES CAOUTCHOUC EN TOUS GENRES
Cachets à cire Plaque de portes
LUTZ-BERGER
FABRIQUE DE TIMBRES
ATELIER DE GRAVURE
I. MOLE I.
NEUCHÂTEL
Chablons. Timbres
Festonneurs. à Composer
→ Livraison prompte et soignée. ←

Dépôt d'Aciers Anglais
Trimes Soies Outils
J. H. BENKER. BIENNE

Garantiert echtes gelbes
Bienen-Wachs
von bester Qualität, liefert billigst
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
(Ich bitte, meine Firma ganz auszusprechen.) (445)